



Hifonics MXT 12 D2

Mit der MXT-Serie gibt es den Maximus-Bass jetzt zum halben Preis des Urvaters MXS 12 D2.

Mit dem Maximus MXS 12 D2 lieferte Hifonics 2009 ein echtes Pfund ab – der Brutalo-Bass mit dem brachialen Antrieb verwandelt jedes Auto in eine Druckkammer. Mit einem Preis von 500 Euro spielt der MXS aber auch preislich in der Königsklasse. Wer es günstiger krachen lassen will, kann jetzt mit dem neuen Maximus-Ableger MXT 12 D2 liebäugeln – er kostet nur 270 Euro.


Dessen Grundzutaten klingen nach mächtig Dampf und sattem Sound: Bei der Membran setzt Hifonics auf eine genauso steife wie bewährte Variante aus geschöpftem Papier, die von einer beeindruckend dicken Sicke geführt wird und mit +/- 20 mm Auslenkung für Wind im Auto sorgt. Angetrieben wird das ganze von einer 64-mm-CCA-W-Schwingspule, die von einem mächtigen, 3,7 Kilogramm schweren Doppelmagneten in Walzung gebracht wird.



Hinter Gittern: Der massive Gusskorb gibt der Schwingspule viel Luft zum Atmen, ein Lochblech schützt vor grobem Schmutz.

Der gesamte Antrieb sitzt schön fest und stabil in einem massiv gebauten Druckgusskorb aus Aluminium, dessen großzügige Belüftungsöffnungen allzeit prima Klima versprechen.

Je nachdem, mit welcher Endstufe man den MXT-Woofer befeuern möchte, kann man auf eine Version mit 2 x 2 Ohm oder 2 x 4 Ohm Schwingspulen zurückgreifen. Im Testgehäuse mit 65 Litern fühlte sich der MXT hörbar wohl und fügte sich ausgewogen und angenehm linear in das Musikgeschehen ein.



MXT 12 D2	270 Euro
Vertrieb: Audio Design audiodesign.de Am Breilingsweg 3, 76709 Kronau	
Top & Flop	
+ linear	
+ super verarbeitet	
- -	
Messwerte	
Testgehäuse	65 Liter Bassreflex
Schalldruckpegel (2 V, 1 m)	87,6 Hz
Max. Schalldruck (80/63/50/40/32/25Hz) 115,3 / 114,3 / 115,8 / 116,7 / 110,1 / 97,6 dB	
Qualität (max. 50)	
Klang (35 von 50)	35
Technik (Summe, max. 50)	
Maximaler Schalldruck (23 von 40)	31
Verarbeitung (8 von 10)	
autohifi TESTURTEIL	
Spitzenklasse	66
Preis/Leistung	★★★★★★